

Kreishauptversammlung des Kreisverbandes der CSU- Senioren- Union

Obwohl am Ende der Woche die Einschränkungen fallen würden, wurde am Eingang zum Saal beim Altwirt in Piding akribisch genau auf die Einhaltung der noch geltenden Corona- Regeln geachtet. Auch in diesem Jahr füllte sich der Saal zur Kreishauptversammlung, wie Heinz Dippel, der Kreisvorsitzende, bei seiner Begrüßung erleichtert feststellte.



Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder kam Frau Staatsministerin Michaela Kaniber mit einer Videobotschaft zu Wort, in der sie ihr Bedauern ausdrückte, weil sie aus terminlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein konnte. Sie betonte ihre Wertschätzung für den Kreisverband, wobei sie nicht mit Lob für dessen Vorsitzenden, aber auch für die Mitglieder, sparte. Dann nahm sie kurz Stellung zu den politischen Brennpunkten Pandemie und dem Krieg in der Ukraine. „Wer, wenn nicht die Generation der Senioren, die den Krieg zum Teil noch am eigenen Leib erlebt hat, könnte besser unsere Werte Frieden, Freiheit und Demokratie nach außen vertreten und verteidigen?“, die rhetorische Frage der Ministerin.

Dann thematisierte Heinz Dippel die Wahlen im abgelaufenen Jahr, angefangen bei der für die CSU unbefriedigend verlaufenen Bundestagswahl. Für den Kreisverband erfreulich verlief die Wahl von Klaus Bauregger in den Bezirks- Vorstand der CSU- Senioren- Union für die nicht mehr kandidierende Gisela Haiml und der erneute Einzug in den Landesvorstand von Frau Dr. Helga Mohrmann. Damit sind in diesen Gremien jeweils Vorstandmitglieder des Kreisverbandes vertreten.

Trotz Corona konnte Heinz Dippel eine ganze Reihe von Aktivitäten des Kreisverbandes in die Erinnerung zurückrufen, unterstützt durch eine Powerpoint- Präsentation von Peter Eckl. Die Planung dazu verlief zum Teil in Online- Konferenzen dank des kompetenten und geduldigen Einsatzes von Carl- Heinz Muermans. Hier wurde unter anderem der Spendenaufruf für die Geschädigten des Hochwassers im Berchtesgadener Land beschlossen, der stolze 7900 Euro einbrachte, die dann im August als zweckgebundener Scheck an die Bürgerstiftung der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost übergeben wurde. Im Juli konnte der erste Tagesausflug zum Soleleitungsweg, dem „Balkon des lieben Gottes“ stattfinden. Im August folgte eine „Buswanderung“ zum Sudelfeld und zum Hechtsee und im September nahmen rund 25 Mitglieder des Verbandes an einer Flusskreuzfahrt des Salzburger Seniorenbundes von Passau bis Straßburg teil. Den Jahresabschluss bildete im Oktober eine Fahrt nach Gmunden und den Traunsee, bevor Corona erneut weitere Aktivitäten ausbremste.

Brigitte Limmer, die Schatzmeisterin des Kreisverbandes, lieferte dann ihren Rechenschaftsbericht für 2021 ab und unterrichtete über Ausgaben und Einnahmen buchstäblich auf „Heller und Pfennig“, wie ihr Kassenprüfer Manfred Weißenberger schmunzelnd bestätigte.



Mit Spannung wurde der vorletzte Tagespunkt erwartet: Franz Meyer, Altlandrat von Passau, Staatssekretär und Mitglied des Landtages a. D. folgte in seiner neuen Funktion als Landesvorsitzender der CSU-Senioren- Union der Einladung von Heinz Dippel und stellte sich und seine Visionen vor.

Man sieht dem sympathischen, immer freundlichen, offenerherzigen 68- Jährigen nicht an, dass er fast 50 Jahre politische Arbeit hinter sich hat und damit ein ausgewiesener Polit- Profi ist.

Die Funktionen seiner politischen Karriere würden locker für zwei Personen ausreichen. Nach seinem Abschluss als Staatlich geprüfter Wirtschaftler an der Landwirtschaftsschule Passau war Meyer seit 1974 Mitarbeiter der CSU-Geschäftsstelle in Passau, ab 1977 Bundeswahlkreisgeschäftsführer der CSU in Passau und von 1997 bis 2017 Kreisvorsitzender der CSU Passau-Land. Ab 1990 war er 18 Jahre lang Mitglied des Landtages und davon vier Jahre Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen. Darüber hinaus war er ab 2005 stellvertretender Bezirksvorsitzender der CSU Niederbayern und ist des Weiteren seit 2003 als Schriftführer Mitglied im Präsidium der CSU. Auf kommunaler Ebene war er 42 Jahre im Kreistag, 6 Jahre Stellvertretender Landrat, 12 Jahre Landrat in Passau. Damit nicht genug fungierte er 9 Jahre als Präsident des Musikbundes für Ober- und Niederbayern. Seit dem 21.10.2021 ist er der Nachfolger von Thomas Goppel als Landesvorsitzender der CSU- Senioren- Union und die Stimme dieser jüngsten Arbeitsgemeinschaft der CSU mit rund 12 000 Mitgliedern bekommt mit ihm zunehmend Gewicht, nachdem die Senioren so manches Mal von den politischen Granden einfach „übersehen“ wurden. So setzt sich Meyer sehr für eine zügige Verabschiedung des Seniorenmitwirkungsgesetzes ein, damit in Bayern die 2 Millionen der über 60- Jährigen eine bessere Beteiligungsmöglichkeit an der politischen Gestaltung haben. Seine Leitmotive seien die drei „Vs“, nämlich Verantwortung, Verlässlichkeit und Vertrauen. „Nur wer verantwortlich handelt, ist in der Lage, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Verlässlichkeit zeigt sich darin, dass in der Politik auch kleinen Anliegen gebührend Beachtung geschenkt wird und Vertrauen spielt auch im täglichen Leben eine entscheidende Rolle“: Nicht das „Ich“ sondern das „Wir“ ermöglicht ein reibungsloses Zusammenleben. Ein kräftiger Applaus bestätigte, dass die Ansichten des Landesvorsitzenden weitgehend geteilt wurden.

Der letzte Tagesordnungspunkt war der Ehrung langjähriger Mitglieder vorbehalten und der Landesvorsitzende ließ es sich nicht nehmen, persönlich mit Unterstützung durch Helga Mohrmann die Urkunden und Ehrennadeln zu überreichen. Während beim durchschnittlichen Verein die Langjährigkeit bei 30 Jahren anfängt, ist sie in der CSU- Senioren- Union bei einem Eintrittsalter von mindestens 60 Jahren naturgemäß anders definiert. So wurden 21 Mitglieder bereits für eine fünfjährige Mitgliedschaft mit der einfachen Ehrennadel geehrt. 17 Senioren erhielten für eine zehnjährige Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel und vier Mitglieder wurden für eine zwanzigjährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.



Die anwesenden Mitglieder mit zehnjähriger Mitgliedschaft mit dem Landesvorsitzenden (5. von links) und dem Kreisvorsitzenden (2. von rechts)

5 jährige Mitgliedschaft

Brauner, Elisabeth
 Brauner, Hans
 Fuchs, Mariette
 Halbritter, Heidrun
 Häusl, Ingeborg
 Heimendahl, Rosemarie
 Höglauer, Johann
 Howe, Jennifer
 Lichnowski, Helga
 Preuß, Hans-Peter
 Rehm, Inge
 Rehm, Siegfried
 Riese, Brigitte
 Riese, Henry Willy
 Schoberth, Werner
 Steinbrecher, Gabriele
 Steinbrecher, Johann
 Temeier, Gertrud
 Vicktor, Herta
 Wardecki, Thomas
 Zenz, Maria

10 jährige Mitgliedschaft

Bauhofer, Bernd
 Dippel, Heide
 Eckl, Peter
 Eckl, Sigrid
 Färbinger, Andreas
 Glossner, Anton
 Glossner, Irene
 Gruber, Erika
 Häusl, Josef
 Hönicke, Hans-Dieter
 Limmer, Brigitte
 Moosleitner, Stefan
 Putzhammer, Franz
 Schröter, Peter
 Unterhofer, Ludwig
 Weiß, Rotraud
 Wetzelsberger, Ludwig

20 jährige Mitgliedschaft

Blatt, Barbara
 Hinterleuthner, Alois
 Leininger, Hildegard
 Oberneder, Erika